

Datum _____ Kilometerstand _____ Preis _____ Verkäufer _____

Worauf es ankommt: Motor solide, Elektrik und Rost sind die Risiken. Vor der Besichtigung nach Zahnriemenbeleg fragen und den Rückrufstatus klären.

VOR DER BESICHTIGUNG

- Rückrufstatus klären**
Renault mit der FIN kontaktieren und nach offenen Rückrufen fragen. Besonders kritisch: Ventilkeil-Rückruf (Produktion Sep-Nov 2010), der ohne Behebung den Motor zerstören kann. Auch Bremslichtschalter und Hinterachs-Rückrufe abfragen.
- Zahnriemenbeleg verlangen**
Der D4F-Motor verbiegt bei Riemenriss die Ventile. Wechselintervall: alle 5 Jahre oder 72.000 km. Fragen Sie den Verkäufer vorab nach dem Beleg. Ohne Nachweis sollten Sie circa 350 bis 500 Euro für den Wechsel einplanen.
- TÜV-Historie anfordern**
Fragen Sie nach den letzten TÜV-Berichten. Achsträgerkorrosion führt beim Clio III häufig zum Durchfallen, wird aber von der Motorunterschutzwahl verdeckt. Frühere Rost-Mängel im TÜV-Bericht sind ein wichtiger Hinweis.

AM FAHRZEUG

- Reifen und Karosserie prüfen**
Typische Reifengröße 185/60 R15. Ungleichmäßiger Verschleiß an den Vorderreifen kann auf verschlissene Fahrwerksbuchsen hindeuten. Blick unter die Front werfen: Kühlerhalterung und Achsträger auf sichtbaren Rost oder Blasenbildung kontrollieren.
- Sicherungskasten auf Wasser prüfen**
Die UPC-Sicherungsbox im Motorraum öffnen (Deckel abclipsen). Auf Wasserflecken, grüne Korrosion an den Kontakten oder Feuchtigkeit achten. Wassereintritt hier verursacht mysteriöse Elektrikprobleme wie Lichter, die bei ausgeschalteter Zündung leuchten.
- Kaltstart und Leerlauf beobachten**
Motor komplett kalt starten. Ruckelt oder stirbt er in der ersten Minute ab, kann eine verkockte Drosselklappe die Ursache sein. Schwankende Leerlaufdrehzahl ist beim D4F-Motor ein typisches Zeichen dafür. Reparatur: circa 100 bis 150 Euro.
- Alle elektrischen Funktionen testen**
Fenster hoch und runter fahren (Klick- oder Schleifgeräusche deuten auf verschlissene Hebermechanismen hin), Zentralverriegelung, Scheibenwischer und alle Lichter einzeln testen. Sporadische Ausfälle sind beim Clio III häufig und oft UPC-bedingt.

WÄHREND DER PROBEFAHRT

- Auf Radlagergeräusche achten**
Bei 60 bis 80 km/h auf ein gleichmäßiges Brummen von hinten achten, das mit der Geschwindigkeit lauter wird. Die hinteren Radlager des Clio III verschleifen typischerweise zwischen 80.000 und 150.000 km. Reparatur ist günstig (circa 80 bis 150 Euro).
- Beschleunigung und Zündverhalten**
Zügig beschleunigen und auf Ruckeln oder kurze Aussetzer achten. Bei feuchtem Wetter verstärkt sich das Problem. Der D4F hat nur eine Zündspule für alle vier Zylinder. Ein Ersatz kostet nur 50 bis 100 Euro, aber das Symptom kann auf der Probefahrt auffallen.
- Lichtmaschine und Warnleuchten**
Während der Fahrt auf Quietschgeräusche aus dem Motorraum achten (Freilaufriemenscheibe der Lichtmaschine). Batteriewarnleuchte oder flackernde Beleuchtung können auf unregelmäßige Ladespannung hindeuten, die auch die UPC-Box beschädigen kann.

NOTIZEN

DIESES AUTO AUF EINEN BLICK

Beliebter französischer Kleinwagen mit einfachem, robustem Motor. Elektrik und Achsträger-Korrosion sind die Schwachpunkte.

BEKANNTE SCHWACHSTELLEN

UPC-Wassereintritt

Sicherungsbox korrodiert, Elektrik fällt aus

€200-800

Achsträger-Korrosion

Rost am Vorderachsträger, TÜV-Risiko

€300-800

Zündspule

Fehlzündungen, besonders bei Nässe

€50-200

Drosselklappe verkockt

Schwankender Leerlauf, Motor stirbt ab

€100-400

Fensterheber

Scheibe rutscht, Mechanismus klemmt

€80-200

